



## TECHNISCHES MERKBLATT

# KEIM CONCRETAL®-FEINSPACHTEL

## 1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Feinspachtel zum KEIM Concretal-Betoninstandsetzungs-System nach ZTV-ING TL/TP BE PCC und TL/TP OS, sowie nach DAfStb-Richtlinie und nach EN 1504-3 Klasse R2.

## 2. ANWENDUNGSBEREICH

Spachtelschicht nach der Betoninstandsetzung mit KEIM Concretal-Mörtel-R an senkrechten und nicht begangenen Sichtbetonflächen im Ingenieur- und Brückenbau gemäß ZTV-ING und im Hochbau nach DAfStb-Richtlinie.

Im Hochbau Spachtelschicht nach Anwendung von KEIM Concretal-Universalmörtel-S.

KEIM Concretal-Feinspachtel dient als Untergrund für Oberflächen-Schutzsysteme nach ZTV-ING OS-C, bzw. DAfStb-Richtlinie OS-4.

KEIM Concretal-Feinspachtel kann in Schichtdicken ab ca. 0,5 mm bis max. 4 mm aufgetragen werden.

KEIM Concretal-Feinspachtel kann als Kratzspachtel zum Schliessen von Poren und Lunkern eingesetzt werden und ist spritzfähig im Nassspritzverfahren.

Unter Zusatz von KEIM Concretal-Spezialvergütung zum Anmachwasser ist die Anwendung als Lunkerschlämme möglich.

## 3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Schwindungsarme und rissfreie Aushärtung, wasserfest, frostsicher, tausalz- und alterungsbeständig, ergibt eine ebene und lunkerfreie Oberfläche.

### Materialbasis:

Einkomponentiger, kunststoffvergüteter, zementgebundener Spachtel, Anmachflüssigkeit Wasser.

## 4. VERARBEITUNGSHINWEISE

### Auftragsverfahren:

Glättkelle, Traufel, Nassspritzverfahren, Kratzspachtelung mit Hartgummitraufel, Lunkerschlämme mit Bürste

### Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss sauber, fest, offenporig und saugfähig sein. Er muss staubfrei und tragfähig sein. Dichte glatte Untergründe aufräumen. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch Abstrahlen entfernen (Erläuterungen siehe ZTV-ING Teil 3 Abschnitt 4 Tab. 3.4.2., Vorbereitung der Betonunterlage).

Die Oberflächenzugfestigkeiten des Untergrundes müssen

den einschlägigen technischen Regelwerken ZTV-ING bzw. Rili-SIB entsprechen.

Je nach Saugverhalten ist der Untergrund ab ca. 2 Stunden vor der Verarbeitung von KEIM Concretal-Feinspachtel vorzunässen. Er soll mattheucht, jedoch nicht wassergesättigt sein, stehendes Wasser vermeiden.

### Verarbeitung:

In sauberen Behälter min. 4,25 l, max. 4,50 l Wasser\* vorlegen, 25 kg KEIM Concretal-Feinspachtel zugeben und knollenfrei ca. 5 Minuten mischen.

Für das Mischen eignen sich langsam laufende Rührwerke oder Zwangsmischer. Das Anmischen von Hand ist nicht zulässig.

Angemischten KEIM Concretal-Feinspachtel mit Traufel in Schichtdicken ab ca. 0,5 mm bis 4 mm aufziehen. Bei Vollspachtelung max. Schichtdicke pro Arbeitsgang 2 mm. Bei grösseren Poren und Lunkern Kratzspachtelung zum Schliessen der Rauhtiefen vorlegen (mit Hartgummitraufel).

KEIM Concretal-Feinspachtel kann auch ohne Flächenauftrag als Kratzspachtel zum Poren- und Lunkerverschluss verwendet werden. Zur Nassspritzverarbeitung eignen sich besonders in der Förderleistung variabel einstellbare Schneckenpumpen.

Beim Einsatz als Lunkerschlämme ist der Zusatz von KEIM Concretal-Spezialvergütung zum Anmachwasser erforderlich:

25 kg Trockenspachtel werden mit 4,50 l Wasser, gemischt mit 1,5 l KEIM Concretal-Spezialvergütung, angemacht.

Bei sehr feinen Spachtelungen ist die Zugabe von KEIM Concretal-Spezialvergütung zu empfehlen (bei 25 kg Trockenspachtel: 3,50 l Wasser + 1 l Spezialvergütung). (Siehe Technisches Merkblatt KEIM Concretal-Spezialvergütung.)

Nach dem Aufziehen des Spachtels wird die Oberfläche mittels Traufel geglättet und mit einem trockenen weichen Schwamm oder Filzhobel abgerieben. Bei einer Spritzverarbeitung kann die Oberfläche auch spritzrauh stehenbleiben.

Angesteifter Spachtel darf weder mit Wasser verdünnt, noch mit frischem KEIM Concretal-Feinspachtel vermischt werden.

\* Wasserzugabe je nach gewünschter Konsistenz und Temperaturbedingungen, niedrige Temperatur = niedriger Wasserbedarf, hohe Temperatur = höherer Wasserbedarf.



## Verarbeitungsbedingungen:

Bei Untergrund- und Lufttemperaturen unter +5 °C und über +30 °C sowie bei starker Wärme- und Windeinwirkung darf KEIM Concretal-Feinspachtel nicht verarbeitet werden.

## Verbrauch (Trockenspachtel)

Vollspachtelung ca. 1,75 kg/m<sup>2</sup> bei 1 mm Schichtdicke  
Kratzspachtelung ca. 0,8 – 1,5 kg/m<sup>2</sup>  
(abhängig von Porenvolumen)

## Reinigung der Werkzeuge:

Werkzeug, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. In ausgehärtetem Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

## Besondere Hinweise:

Bei der Verarbeitung nach ZTV-ING dürfen nur ganze Gebinde verarbeitet werden.

Die für den Reparaturmörtel vorgeschriebene Nachbehandlungszeit kann zum Auftrag des KEIM Concretal-Feinspachtels unterbrochen werden.

Nach Beendigung des Spachtelvorgangs ist die Nachbehandlungszeit von 5 Tagen einzuhalten, z. B. durch direktes Abdecken (Ableben mit Folie) oder Besprühen mit Wasser (siehe ZTV-ING). KEIM Concretal-Feinspachtel ist entsprechend der ZTV-ING geprüft.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten:

- Anmachwassermenge  
bei 25 kg Trockenspachtel: min 4,25 l max 4,5 l
- Mischzeit: 5 Minuten
- Reifezeit: keine
- Frischmörtelrohddichte: 2,08 kg/dm<sup>3</sup>
- Verarbeitungszeit:  
bei + 5 °C 60 Minuten  
bei + 20 °C 45 Minuten  
bei + 30 °C 30 Minuten
- Verarbeitungstemperatur: ab +5 °C bis +30 °C
- Wartezeit 1. Lage/2. Lage: mindestens 1 Stunde
- Verbrauch:  
(Trockenspachtel) 1,75 kg/m<sup>2</sup> bei 1 mm  
Schichtdicke
- Körnung: 0 bis 0,2 mm
- Druckfestigkeit:  
nach 7 Tagen 27,0 N/mm<sup>2</sup>  
nach 28 Tagen 32,0 N/mm<sup>2</sup>
- Biegefestigkeit:  
nach 7 Tagen 9,0 N/mm<sup>2</sup>  
nach 28 Tagen 10,0 N/mm<sup>2</sup>

## 5. LIEFERFORM

25 kg Sackware

## 6. LAGERUNG

Bei kühler, trockener Lagerung 12 Monate in Originalverpackung

## 7. ENTSORGUNG

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

## 8. SICHERHEITSHINWEISE

Giscode: ZP 1

Nicht zu behandelnde Flächen (z. B. Glas, Naturstein, Keramik usw.) durch entsprechende Maßnahmen schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser abzuwaschen. Augen und Haut vor Spritzern schützen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbeüblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.



KEIMFARBEN GMBH

Keimstraße 16 / 86420 Diedorf / Tel. +49 (0)821 4802-0 / Fax +49 (0)821 4802-210  
Frederik-Ipsen-Straße 6 / 15926 Luckau / Tel. +49 (0)35456 676-0 / Fax +49 (0)35456 676-38  
www.keim.com/info@keimfarben.de